

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 210.

Halle, Sonntag den 7. September

1856.

Hierzu zwei Beilagen.

Deutschland.

Berlin, den 5. September.

Nachdem am 3. d. das Manöver bei Stargard beendet, verließen der König und die Königin gegen 2 Uhr Mittags diese Stadt und trafen um 7 Uhr Abends in Begleitung des Prinzen von Preussen, sowie der Prinzen Karl, Albrecht und Friedrich Karl in Bromberg ein, wo sie festlich empfangen wurden.

Die „Voss. Ztg.“ meldet: Die Unterluchung in der bekannten Angelegenheit wegen des Depeschen-Diebstahls in Potsdam ist bisher ununterbrochen fortgesetzt und hat zu einem Resultate geführt. Es wird nämlich dem Vernehmen nach binnen kurzer Zeit beim hiesigen Staatsgerichtshof eine Anklage gegen den ehemaligen Lieutenant Lechen zur Verhandlung kommen, der bekanntlich in der obigen Angelegenheit eine gravirende Rolle gespielt haben soll. Ueber die gegen ihn erhobene Anklage ist bis jetzt nichts bekannt geworden, indessen muß dieselbe, da die Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof stattfindet, mindestens auf Landesverrath lauten.

Ein vornehmer Offizier, der auch bei der Jockeyclubangelegenheit viel genannt wurde, soll seine Dimission gegeben haben. Man spricht von 40,000 Thalern Schulden.

Wir haben über die Höhe der vom 1. November ab bei der Spiritus-Ausfuhr zur Vergütung kommenden Steuer bereits nach der „Preuss. Corr.“ berichtet. Die darauf bezügliche amtliche Bekanntmachung des Finanz-Ministeriums lautet nach dem Amtsblatte:

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nach der Allerhöchsten Verordnung vom 18. d. M. vom 1. November d. J. ab wieder zu gewöhnlicher Steuervergütung für ausgehenden Branntwein mit Allerhöchster Genehmigung auf zehn Pfennige für das Quart zu 50 Prozent Alkohol nach Tralles der Bestimmung in der Bekanntmachung vom 11. October 1854 entsprechend festgesetzt worden ist, da die weitere Erhöhung dieses Satzes nach dem Erkenntniß der über den Brennereibetrieb anstellten Erörterungen nicht hat für statthaft erachtet werden können. Berlin, den 29. August 1856.

Aus Thüringen, 3. Sept. Wie man vernimmt, wäre die Zollconferenz im Ganzen darüber einig, den Eingangszoll für die Lebensmittel (grobe und feine) möglichst zu ermäßigen, hingegen den für gewerbliche Erzeugnisse, inwieweit dieses der Stand der deutschen Industrie erfordert, zu erhöhen.

Bremen, d. 4. Septbr. Der heutige Morgen vor dem Beginne der zweiten Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins war der feierlichen Begrüßung der Gustav-Adolf-Statue gewidmet. Um 9 Uhr begaben sich die im Dome versammelten Mitglieder des Vereins in feierlichem Aufzuge nach der Domshaide an den Fuß des Standbildes. Nach Abingung des Liedes „Mein Gott in der Höhe sei Ehr“ hielt Pastor Dr. Mallet die Begrüßungsrede, die Bedeutung des Standbildes an dieser Stelle aufwandelnd; der Gesang des Liedes „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ schloß die Feierlichkeit.

Aus dem gestern vorgelegenen Jahresbericht entnehmen wir folgende Data: Im verfloffenen Jahre wurden im ganzen 83,000 Thlr. an Unterstützungen verwendet, mithin 6000 Thlr. mehr als im Jahre vorher. Davon kamen 52,206 Thlr. an Deutsche, 30,118 Thlr. an außerdeutsche Gemeinden. Die Gesamteinnahmen des Vereins, wie überhaupt die Theilnahme an demselben, sei in erfreulichem Steigen. Für das laufende Jahr sei eine gleiche Steigerung der Einnahmen mit Sicherheit zu erwarten. Dafür wachsen aber auch die Ausgaben. Die Zahl der zu unterstützenden Gemeinden habe sich bedeutend gemehrt. Während vor zehn Jahren die Hälfte unterstützt wurde, konnte im vorigen Jahre nur der fünfte Theil berücksichtigt werden. Die Zahl der theils vollendeten, theils noch im Bau begriffenen evangelischen Kirchen, zu deren Herstellung der Verein beigetragen habe, die weiter notwendigen Bauten, die dem Vereine gewordenen Legate bildeten weitere Gegenstände des Jahresberichts. Der Versammlung wurde von dem Präsidenten unter der Bezugung des Dankes für den unbekanntem Geber die erfreuliche Mitteilung gemacht, daß von einem Unbekannten aus Bremen dem Vereine ein Geschenk von 2000

Thln. in Gold geworden sei, wobei die Verwendung der Beschlussnahme des Vereins überlassen war.

Lübeck, 4. Sept. Nach den neuesten officiellen Nachrichten ist in Lübeck die Cholera im Erlöschen und wird der Kirchtag daselbst bestimmt abgehalten werden.

Vom badischen Oberhein, d. 1. Sept. Den katholischen Geistlichen ist von ihrer obersten kirchlichen Behörde strenge verboten worden, in die Verbindung der Freimaurer zu treten oder, wenn sie in derselben seien, sofort dieselbe zu verlassen. Dem Vernehmen nach sind mehrere Geistliche dessen ungeachtet Mitglieder geblieben; diese sollen nun sehr empfindlich gestraft worden sein. Man spricht sogar von Exkommunikation. (Fr. Z.)

Schweiz.

Eine Depesche der „Indep.“ aus Bern vom 3. Sept. berichtet, daß, (wie bereits telegraphisch gemeldet) in der Nacht vorher in der Stadt Neuenburg eine royalistische Bewegung stattgefunden hatte. Es wird hinzugefügt, daß die republikanischen Bewohner der Gebirge des Kantons gegen die Stadt aufgebrochen seien. Die Bundesregierung habe die Absendung zweier eidgenössischer Kommissäre, der Herren Fornerod und Frei, beschlossen.

Das „Fr. Journ.“ enthält eine Depesche aus Bern vom 4. September Morgens, nach welcher die Royalisten das Schloß besetzt und drei Staatsräthe der bisherigen Regierung gefangen genommen hatten; der Volksepräsident sei entflohen. Es werde eine Intervention der Bundesregierung stattfinden und sei Bundesmilitär zu diesem Zweck aufgeboren.

Eine spätere Depesche desselben Blattes aus Bern von gleichem Datum lautet: „Die neuenburgischen Republikaner haben heute das Schloß Neuenburg mit Sturm genommen. Es gab Abtheilung auf beiden Seiten. Beide Fraktionen der Republikaner sind gegen die Royalisten.“

Eine telegr. Depesche der „A. U. Z.“ meldet aus Bern vom 4. Septbr.: Das Schloß von Neuenburg ist durch 1500 Republikaner unter Oberst Denzler eingenommen; man zählt 8 todt, 13 verwundete, 138 gefangene Royalisten. Graf Pourtalès ist gefangen. Die republikanische Regierung führt das Ruder.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Bern vom 4. Sept. telegraphirt: Der Bundesrath telegraphirt den Cantonen die erfolgte Unterdrückung des in Neuenburg ausgebrochenen Aufstandes. Gestern früh hatten 300 Royalisten das Schloß überumpelt und fünf Staatsräthe gefangen genommen; 1000 zogen gegen La-Chaux-de-Fonds und Locle; ihre Führer waren Graf Friedrich v. Pourtalès und Oberst-Lieutenant Neuron. In einer Proclamation erklärten sie, die Zeit der Freiheit und Wiederherstellung des legitimen Souverains sei gekommen. Der Bundesrath schickte als Commissare Fornerod und Frei ab. Von dem Commandanten der eidgenössischen Truppen, Bourgeois, wurde das Waadler und das Berner Bataillon aufgeboten. Bei dem Sturme der vereinigten Neuenburger Republikaner auf das Neuenburger Schloß sind 15 Mann, darunter mehrere v. Pourtalès und ein Preuze, gefallen. Den Sturm commandirte Oberst Denzler.

Eine Depesche der „Ind. belg.“ lautet: Schloß und Stadt Neuenburg sind diesen Morgen von den Neuenburger Bergbewohnern allein wieder erobert worden. Zwölf Mann von der preussischen Partei wurden getödtet.

Italien.

In Neapel ist eine Proclamation in einer großen Anzahl von Exemplaren verbreitet worden, welche gegen die bisherige Eiferfucht zwischen Neapel und Sicilien ankämpft und zu einer gemeinsamen Revolution aufruft. Nach dem „Corr. mercant.“ circulirt daneben auch eine Muratistische Proclamation, die aus Savoyen datirt sein, aber keine Unterschrift tragen soll. — Der jetzt in Paris weilende ehemalige Präsident der Republik Venetig, Manin, hat in der französischen Hauptstadt Unterzeichnungsbogen zum Besten der in Italien

eröffneten Subscription zur Beschaffung von 100 Kanonen für die piemontesische Festung Alessandria ausgelegt. In einer Zuschrift an englische und belgische Blätter, worin Manin die Hoffnung ausdrückt, daß sein Beispiel auch an andern Orten Nachahmung finden werde, heißt es:

„Es handelt sich um keine Partei-Manifestation, es handelt sich nicht um die Billigung der Politik von hier oder jener Regierung, sondern einfach um eine nationale Kundgebung. Jeder Mann, der wünscht, daß Italien von der Fremdherrschaft befreit werde, kann und soll unterzeichnen, was er auch sonst für eine Meinung über die andern Punkte der italienischen Frage haben mag. Mit einem Worte, die Unterschrift der Italiener bedeutet: Wir wollen, daß Oesterreich fortzöge, und die Unterschrift der Nicht-Italiener wird sagen: Wir schließen uns diesem Wunsche an. Nicht mehr und nicht weniger.“

In Turin ist ein die „italienische Frage“ überschriebenes Flugblatt in großer Anzahl verbreitet worden, welches die Umwandlung des piemontesischen Parlaments in ein italienisches und die Bekleidung des Königs von Sardinien mit der Dictatur auf die Dauer des Unabhängigkeitskrieges und zum Zwecke der Herstellung eines einheitlichen Italiens verlangt.

Frankreich.

Paris, den 4. Sept. Wie der „R. Z.“ unter diesem Datum geschrieben wird, ist Frankreich fest zu einer Riff-Expedition entschlossen, und die nöthigen Studien werden bereits gemacht. Dem Vernehmen nach wird der Feldzug noch im gegenwärtigen Jahre Statt finden. Auch mit Neapel wird es Ernst — das hören wir, trotz der gestern erwähnten Mittheilung der Süddeutschen Post, bestärkten.

Großbritannien und Irland.

London, d. 2. Sept. Die „Morning Post“ reproduziert heute die Nachrichten, welche die „Times“ vorgestern über die Schlangeninself gebracht, mit einem merkwürdigen Zusätze. Der russische Lieutenant auf der Insel sei krank, und seine Ermittlung sei daher aus Humanität verschoben. Eine Post ist gestern nicht angekommen und eine telegraphische Verbindung mit der Insel besteht nicht. Hat die „Post“ vielleicht ein sympathetisches Vorgefühl, daß der Lieutenant krank sein wird, wenn es zu der Ermittlung kommen soll? Uebrigens ist sie sehr tapfer, erklärt den Gedanken, wegen der Schlangeninself noch einmal den Pariser Kongress zusammenzubringen, für eine Absurdität und versichert, daß „die englische Flotte so lange im Schwarzen Meere bleiben werde, bis jede Stipulation des Friedensvertrages erfüllt sei, rückfichtlich deren die Anwesenheit der Flotte nützlich sein könne.“ Das könnte sehr lange dauern, denn warum sollte die Flotte nicht auch bei der Ausführung des Hatti Humayun nützlich sein? Zur Beruhigung aller einsichtsvollen Leser bemerkt die „Post“, daß Lord Palmerston die Kniffe Auslands ganz genau kenne. — Die endliche Beilegung der mittelamerikanischen Schwierigkeiten wird zum dritten und vierten Male als Ebsache angekündigt. Die „Daily News“, welche diesmal die angenehme Botschaft enthalten, geben ihr einen neuen Reiz durch die Hinzufügung, daß diese „große Frage, welche

jüngst noch garstig und bedenklich genug aussah, einfach und ruhig, ohne die anscheinende Dazwischenkunft der Ver. Staaten“, erledigt worden sei, — nämlich durch einen Vertrag zwischen Honduras und Großbritannien, welcher die Neutralität des von der interoceanischen Eisenbahn zu durchschneidenden Gebiets und die Freiheit der Häfen an beiden Endpunkten verbürgt, wogegen Ruatan und zwei andere Inselchen an Honduras zurückfallen.

London, d. 5. Septbr. (Tel. Dep.) Der Prinz Adalbert von Preußen ist heute Morgen an Bord des „Ara“ aus Gibraltar in Southampton eingetroffen.

Spanien.

Madrid, d. 31. Aug. Es kann kaum eine Regierung geben, welche in sich schwächer, haltloser, unsicherer im Auftreten, schwankender in ihren Meinungen und Grundsätzen ist, als die jetzige, von dem Grafen von Lucena (Donnell) vertretene. Vor einigen Tagen kam es zwischen Donnell und Nios Nofas (dem Minister des Innern, welcher der reactionären Partei des Kabinetts angehört) zu so heftigem Streite, daß sie sich duelliren wollten, und es bedurfte der eindringlichsten Vorstellungen ihrer Freunde, um sie von dem unerhörten Scandal zurückzubalten. Die Moderados jubeln; die Herrschaft scheint ihnen gewiß.

Eine Depesche aus Madrid vom 3. Sept. lautet: „Die Madrider Zeitung veröffentlicht das Decret in Betreff der Auflösung der constituirenden Cortes.“

Türkei.

Triest, d. 4. Septbr. (Tel. Dep. der U. A. Z.) Aus Konstantinopel vom 29. August meldet man: Butevich verlangt die Bosphoruspassage für 10 russische Kriegsschiffe nach dem Norden. Die britische Flotte ist gestern aus Trapezunt angelangt.

Amerika.

Der nach Washington berufene außerordentliche Congreß hat laut einer telegr. Depesche aus London unter früherem Vorbehalte die Bill für die Armeebelümpfung genehmigt. (Die Klausel soll bekanntlich die jüngst in Kansas vermittelst der Armee erfolgte Ausbreitung der Sklaverei für die Zukunft verhindern.)

Eine Depesche in den „Hamb. Nachr.“ aus der Amerikanischen Post lautet: Der Congreß in Washington hat in seiner Extra-Sitzung trotz der Botschaft des Präsidenten das Armee-Budget in derselben Weise wie beim Schlusse der ordentlichen Session unerledigt gelassen. Aus Kansas wird von weiteren blutigen Conflicten berichtet. Die Abolitionisten sollen Leocompton (?) eingenommen haben.

Bermischtes.

Dresden, d. 4. Septbr. In den frühesten Morgenstunden starb heute an Altersschwäche, ohne vorhergegangene besondere Krankheit, der im deutschen Vaterlande unter dem Namen Theodor Hell bekannte Schriftsteller Hofrath Winkler.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 §. 10 fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1857 ein Gewerbe im Umherziehen forsziehen oder neu anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraume vom

15. bis 30. d. Mts.

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr in unserm Stadt-Secretariate zu melden.

Da mit Ablauf dieses Zeitraums die Haupt-Melde-Rolle geschlossen und eingeliefert wird, und spätere Anmeldungen nur allmonatlich und sammlungsweise von uns befördert werden, so haben die Interessenten dabei zu gewärtigen, daß die Gewerbebescheine nicht gleich mit dem Anfange des nächsten Jahres hier eingehen.

Von der rechtzeitigen Nachsichtung der Gewerbebescheine sind auch die kaufmännischen Handlungs- Reisenden (Prinzipale und Reisbediener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 3. September 1856.

Der Magistrat.

Der nach dem Rathskeller zu gelegene Laden in dem städtischen f. g. Pfännerkuben-Gebäude am Markt und der Schmeersstraße und die zweite Etage des Hauses, nebst der halben Dachterrasse und sonstigem Zubehör sollen anderweit auf sechs, beziehungsweise 6 1/2 Jahre zur Vermietung öffentlich ausbezogen werden. Die Ausbietung erfolgt auf dreifache Weise, vom 1. October d. J. vom 2. Januar und 1. April künftigen Jahres ab, Laden und Wohnung einzeln und zusammen.

Der Bietungstermin findet Donnerstag den 18. September d. J. 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 5. September 1856.

Der Magistrat.

Probsteier Saat-Voggen,

welcher in der Regel den 25- bis 30fachen Ertrag liefert!

Unter Garantie der echten Beschaffenheit in Original-Verpackung in 1/2 und 1/4 Tonnen, die Tonne enthält 2 1/2 Berl. Scheffel. Aufträge werden unter Beifügung von 4 Rp. pr. Tonne als Angeld franco entgegengenommen und schleunigst effectuirt.

Auch empfehle ich meine dickjährigen, echten, großen **Cochinchina-Sühner** in großer Auswahl, und übernehme die prompte Besorgung des Transports.

Den Herren Wiederverkäufern

empfehle ich noch mein vollständig assortirtes Lager sämmtlicher **Grassämereien** von neuer Erndte zu soliden Preisen.

Die land- und forstwirthschaftliche Saamenhandlung

von **A. F. Lossow** in Berlin, Stallschreiber-Str. 23a.

Jagd-Effecten,

als: Pulverhörner, Schrotbeutel, Halsbänder zum Dressiren der Hunde, Flinten-Futterale und Riemen, Zündhütchen, Jagd-Stuis, Patronen-Hülfsen, Zündnadel-Kartätschen, Hundeleinen und Jagdpeitschen, alle Arten von Wildlocken und Pfeifen, Fuchseisen und eine sehr große Auswahl feiner und couranter Jagdtaschen empfiehlt zu realen billigen festen Preisen

Richard Pauly, gr. Steinstraße Nr. 8.

Anzeige für Damen!

Ein totaler Ausverkauf von Spitzen, Blonden und schwersten seidenen Bändern befindet sich einzig und allein während des hiesigen Jahrmarktes in meiner Bude, dem hiesigen Postgebäude gegenüber, und bitte die geehrten Damen, diese Gelegenheit wahrzunehmen. Stand an der Promenade gerade über der Post.

Koch- und Heizöfen, mit und ohne Etagen in geschmackvollen Mustern nach den neuesten Modellen, Kochplatten, Dfenacheln etc. empfiehlt in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen **W. Sauer** in Gonnern.

Alte Defen nimmt zum höchsten Preis in Zahlung an **W. Sauer** in Gonnern.

Bruchbandagen empfiehlt Fr. Lange.

Bekanntmachung.

Der „Preussische Hof“ hier ist verpachtet.
Erlaube, den 4. September 1856.

Der Rechts-Anwalt
Paus.

Auction von Wagen &c.

Montag den 8. Sept. d. J. Vormittags 11
Uhr sollen **Magdeburger Chaussee Nr. 7:**
1 zweispänniger guter Leiter-
wagen mit breiten Rädern, 1 ein-
spänniger Leiterwagen, Kutschge-
schirr u. dgl. m. gegen sofortige Zahlung ver-
steigert werden. **Carl Paecholdt.**

10,000 Thaler

sind im Ganzen oder in einzelnen Posten
auszuleihen durch den Sekretair **Kleist**,
Schmeerstraße Nr. 16.

Verkauf von Schaafböcken.

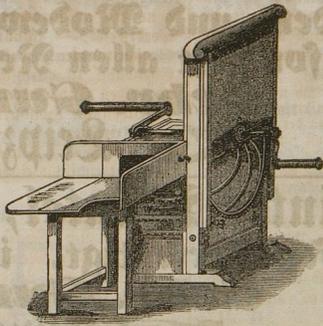
17 Stück zwei- und dreijährige und
7 alte Schaafböcke,
wollreich und gesund, sind auf dem Amt Hel-
bra bei Eisleben zu dem festen Preise von
12 *Rp* pro Stück zu verkaufen.

Getreide-Kümmel, feinen **Berli-
ner**, sondern wirklichen **Gallecken**, aus dem
schönen reinen Getreidebranntwein von uns
destillirt, den uns die Städte des Harzes, namentlich
Duedlinburg und Nordhausen liefern.

Calmüser, diesen ächten polnischen
Tuben-Bittern, empfiehlt in bester reinster
Waare die Fabrik

W. Fürstenberg & Sohn. Halle.

Schießpulver, Schrot und Blei,
englisches, französisches und rheinisches Jagd-
und Schützen-Pulver; engl. Patent-Schrot,
Zündhütchen mit und ohne Decke, desgleichen
mit vier, sechs, acht und zehnfacher
Füllung; welches Blei, Lade-Pfropfen,
Spreng-Pulver à 6 *kg* empfehlen
W. Fürstenberg & Sohn.



Dreschmaschine nach Hensmann.

Landwirthschaft-
liche Maschinen und
Uckergeräthe, sowie
alle andern Guß- und
Maschinen-Arbeiten
fertigt

Fr. Meinel jun.,
alter Markt Nr. 6.

Tragbare Schmiedeheerde neuester und besser Construction,
empfehlenswerth für Schmiedefeuer in Fabriken, bei **Fr. Meinel jun.,**
alter Markt Nr. 6.

Mein **Galanterie-, Korb- und Spielwaarenlager**
bietet eine reiche Auswahl der verschiedenartigsten Gegenstände dar.
Hermann Rüffer,
große Steinstraße Nr. 67.

Heute verlegte ich mein

Zuch-Ausschnitt-Geschäft

aus dem Bernheim'schen Hause einstweilen nach dem rothen Thurm:
Anbaue Nr. 10, der Girsch-Apotheke gegenüber.
Halle, d. 19. August 1856.

August Adlung.

**Gleichzeitig erlaube ich mir hierdurch erge-
benst anzuzeigen, daß mein Lager in allen
Nouveautés zur Herbst- und Winteraison
vollständig assortirt ist.**

Halle a/S., d. 6. September 1856.

August Adlung.

Kühl und Gröbler

zeigen dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum an, daß sie zum bevor-
stehenden Roßmarkt die Restauration in den Lokalen Hôtel de Wien übernehmen
und für beste Bewirthung und prompte Bedienung sorgen werden. Eröffnung der
Lokale Sonntag Nachmittag 4 Uhr.

Fr. Kühl.

R. Gröbler.

Geschäfts-Eröffnung.

Große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2 im Keilschen Hause eröffne ich von heute ab
ein Magazin fertiger eleganter
Herrengarderobe, Schlafröcke und Kinderanzüge.

Indem ich stets von allen neuesten Artikeln ein großes Sortiment vorräthig halten werde, werde ich immer
bemüht sein, Eleganz mit Billigkeit zu vereinen, um mir das Vertrauen des verehrten Publikums zu erwerben.
Ich empfehle daher mein reichhaltiges Lager eleganter Zuchröcke und Winterüberzieher von einfachen und
Double-Stoffen, welche von 6, 8 bis 12 und 15 *Rp* verkaufe.
Hosen und Westen, welche ebenfalls bereits in großer Auswahl vorräthig sind, verkaufe ich erstere von
3 *Rp* und letztere elegant zu 1 1/2 *Rp*.

Schlafröcke für den Herbst von 2 *Rp* an.

Oberstehende Preisangabe beweist, daß ich jeder Concurrrenz gleichkommen werde,
und wird der geringste Versuch gewiß jeder Erwartung entsprechen.

M. Gottheil, Schneidermeister und Confectionär,
große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2 im Keilschen Hause.

Anzeige für Damen.

Verbunden mit obigem Geschäft halte ich gleichzeitig stets eine bedeutende Auswahl fertiger

Damenmäntel und Mantillen

vorräthig; auch hierin werde ich Alles anbieten, um Neuheit, Geschmack und Billigkeit zu vereinen.

Es sind bereits vorräthig: eine große Auswahl Zuchmäntel von 9, 12 bis 15 *Rp*.

Herbstmäntel von Double- und einfachen Stoffen von 4, 8 bis 14 *Rp*.

Mantillen von Atlas und Moire antique von 5 1/2 *Rp*, in Taffet von 3 *Rp*; Ungorajacken in allen Grö-
ßen und Farben von 2 1/3 *Rp* an.

M. Gottheils Magazin fertiger Damengarderobe,
große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2, im Keilschen Hause.

Unser Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Lager ist zur Herbst- und Wintersaison mit allen Neuheiten reichhaltigst assortirt worden.

Gebr. Gundermann,
 Leipziger Straße.

Herbst- und Winter-Mäntel, von allen erschie-
 nenen modernen Stoffen gefertigt, in größter Auswahl
 bei

Gebr. Gundermann,
 Leipziger Straße.



Auf folgendes Register Bezug nehmend, erlau-
 ben wir uns hierdurch die ergebene Anzeige zu machen,
 daß unser Lager



fertiger Herren-Garderoben

für die Herbst- und Wintersaison aufs Reichhaltigste assortirt ist und durch täglich eintreffende
 Zusendungen aus den größten Fabriken ergänzt wird.

Fertig auf dem Lager befinden sich nach Französischer, Englischer und Deutscher Mode ge-
 arbeitet:

Raglans, Orlows und Pellissiers, Gehröcke, Tweens, Talmas, Caputzen, Civil-
 und Militair-Paletots, Mäntel mit und ohne Kragen, Almavives, Angoras, Düffel, Duple,
 Sibirienne, Castorin, Velour, Tuch- und Buckskin-Röcke und Ueberzieher, Bein-
 kleider und Westen, Haus- und Schlafröcke, Jagd-, Reit- und Gesellschaft-Tracks,
 Kegel-, Garten- und Promenaden-Röcke, echt englische Herren-Plaids, sowie sämmtliche in
 unser Fach schlagende Artikel unter bekannter Solidität zu möglichst billigen Preisen.

Haupt-Depot fertiger Herren-Artikel

von **W. Salym & Comp.,** Leipzigerstraße 105/396.

Montag früh

empfangen die ersten großen **Holsteiner** und
Engl. Victoria-Austern (letztere bekanntlich die feinsten),
 und können selbige bei einer Auswahl der vorzüg-
 lichsten **Weine** und sonstigen Delikatessen in mei-
 nem Lokale genossen werden.

Julius Riffert in der alten Post.

Ganz vorzügl. ger. **Rheinlachs,**
 starke **fette Spickaale,**
Die ersten frischen engl. Natives-
Austern empfing **G. Goldschmidt.**

Die ersten **Kieler Sprotten, Kieler Speck-**
büchlinge und fette **Makrelen** erwarte in diesen Tagen
G. Goldschmidt.

Herren-Shawls, Plaid's, Cache-nez, Reise-Decken,
Regenröcke empfiehlt **A. R. Korn, Tuchhandlung.**

Noble Herren-Cravatten, Shlipse etc. empfiehlt in großer
 Auswahl **A. R. Korn, gr. Ulrichsstr. Nr. 4.**

Die Kleider-Halle der vereinigten Schneidermstr.,

 wohl zu beachten jetzt **Schmeerstraße Nr. 3334**
 im Hause des Handschuhfabrikanten Herrn **Voigt,**
 empfiehlt ohne weitere Marktschreierei zum bevorstehenden Markte ihr stets in allen Beklei-
 dungs-Artikeln für Herren wohl assortirtes Lager in bekannter Güte zu den reellsten und bil-
 ligen Preisen.

Die Destillations-, Liqueur- und Rumfabrik
 von **E. Foerster, Leipzigerstraße Nr. 99,**
 empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von feinen und mildern Liqueuren, Aquaviten,
 Rums, Arac, echten Cognac, Berliner und Gallischen Getreide-Kümmel,
 echten Nordhäuser Brantwein im Ganzen und einzeln sowohl in ihrem Verkaufslokal
 Leipzigerstraße, als auf dem Noßmarkt in einer großen Bude.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Die ersten neuen Gothaer
Cervelat-Würste empfing
Julius Riffert.

Schöne fette durchweg
 gelb fallende Limb. Käse
 à Stück 4 u. 5 Sgr., erstere
 8 St. pr. 1 Thlr., in Kisten
 von 200 Stück billiger, offerirt

Julius Riffert.

Ger. **Weser-Lachs,** vorzüg-
 lich fett und schön, in ganzen Fischen und aus-
 geschnitten empfehle billigst.

Julius Riffert.

Magdeburger Bahnhof.
 Zum Noßmarkt, Montag den 8. d. M.,
 findet von Nachmittag 3 Uhr ab **Tanz-**
musik und freie Nacht statt.

Ich fordere hiermit denjenigen, welcher am
 Sonnabend den 30. August meinen schwarz-
 seidnen Regenschirm an sich genommen, auf,
 selbigen gr. Branhausgasse Nr. 15 zurückzuge-
 ben, indem sonst andere Maßregeln ergriffen
 werden müßten.

Getreide-Reinigungs-Maschinen neuester Con-
 struction stehen zur Ansicht und werden aufs
 Billigste gefertigt beim
 Stellmachermeister **Glocke** in Neukirchen.

Wiener Pulver in Packeten à 1 und
 2 Sgt. Mit diesem Pulver kann man sofort
 allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen.
 Zu haben bei **C. Haring, Neunhäuser Nr. 5.**

Austern

die erste Sendung erhielt so eben

J. Kramm.

Bekanntmachungen.

Verwalter-Gesuch.

Auf dem Rittergute Dues bei Halle wird ein mit guten Zeugnissen versehener Verwalter zum sofortigen Antritt gesucht.

Das concess. Gesinde-Vermiethungs-Bureau von **L. Heinemann**, alter Markt Nr. 15, empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur Versorgung von Gesinde jeder Art.

Ganz reines Roggenmehl à Viertel 22 ⁹/₁₀ *gr.*

Sehr schönes Gerstenschrot à Viertel 14 ⁹/₁₀ *gr.*

Sehr schöne Roggenkleie à Scheffel 22 ⁹/₁₀ *gr.*

C. S. Engert,
gr. Klausstraße Nr. 19.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 19.



Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß die zu der am 9. d. Mts. stattfindenden General-Versammlung auszugebenden Eintrittskarten zugleich als Legitimation zur freien Fahrt von den Herren Actionairen benutzt werden können, und zwar in der Richtung von Leipzig am 8. und 9., in umgekehrter Richtung aber nur am 9. d. M. Magdeburg, den 1. September 1856.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Thüringische Eisenbahn.

Das Publikum wird andurch benachrichtigt, daß die Anhaltsthele Kötschau auf der Bahn zwischen Corbetha und Leipzig für den Verkehr eröffnet ist, und die Züge II. III. V. VII. VIII. und X. unferes Fahrplans dort anhalten. Fahrbillets werden vor der Hand nur zwischen Kötschau einerseits, und Leipzig, Markranstädt, Dürrenberg und Corbetha ausgegeben, Güter aber auf allen unseren Stationen nach Kötschau, sowie umgekehrt von Kötschau nach allen Stationen zum Transport übernommen.

Erfurt, den 23. August 1856.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Als allerneuesten Fortschritt in der Photographie

empfehlen, aus achtjährigen Erfahrungen hervorgegangen, unter Garantie der höchsten Aehnlichkeit:

- 1) Photographien in den Lebensfarben in Oel auf Wachleinwand**, wo die Photographie, als höchste Garantie der Aehnlichkeit, durch die Farben hindurch noch hervortritt (wohl zu unterscheiden von den Photographien auf Papier in Del retouchirt (gemalt)), von 4 Zoll Größe 2 *Rp* — in allen Größen — bis zum Brustbilde in Lebensgröße zu 5 Louisd'or.
- 2) Photographien ohne, auch mit den Lebensfarben, auf Papier, mit Glas-Glanz** (nicht Lackirung u.), als das allerfeinste, was bis jetzt in der Photographie geleistet werden kann, von 3 *Rp* an; sowie als sehr beachtungswerth
- 3) von Daguerreotypen vergrößerte Photographien in jeder Art von Ausführung und in jeder gewünschten Größe**, bis zum Brustbilde in Lebensgröße; auch von einzelnen Personen, wenn mehrere auf einem Daguerreotyp vorhanden sind; ferner
Photographien in jeder Größe auf Papier von Personen, Gruppen, Landschaften u., auch als reine Photographie ohne alle Retouche (Malerei) zum Studium für Maler, in künstlerischer und lebendiger Darstellung, und liegen Probeansichten bereit, 4 Zoll Größe 1 *Rp* 10 *gr.*, dieselben mit 4 *gr.* bei Abnahme von 50 Stück, größere nach Verhältnis theurer; ferner
Panotypien auf Glas und Wachsstück von Gruppen und einzelnen Personen (eignet sich besonders für Kinder) von 1 *Rp* 5 *gr.* an, einem geehrten Publikum, ohne alle Marktschreierei, als einen befondern photographischen Kunstwerth haben, zur geneigten Berücksichtigung.

Das photographische Institut von H. Ganssaue,

Mitglied des Photographenvereins für Mittheilung gegenseitig gemachter Erfahrungen und neuer Entdeckungen.

Die Destillation und Liqueur-Fabrik

von **W. Fürstenberg & Sohn in Halle**

empfehlen zum Jahrmarkt ihr Lager von feinen, mittel und ordinären Liqueuren, Aquaviten, Nordhäuser und Quedlinburger reinen Getreide-Brandwein, ord. Korn, feinsten Jam. Rum, Arac, ächten Cognac (Franzbrandwein) zu den billigsten Preisen; die Händler empfangen einen ansehnlichen Rabatt.

Glacé- und Waschleder-Handschuh in allen Sorten bei größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen **G. Merkwitz**, große Ulrichsstr. Nr. 61.

Cravatten und Schlipse, das Neueste, empfiehlt **G. Merkwitz**.

Mützen in allen Façons und beliebtesten Dessins empfiehlt billigt **G. Merkwitz**.

Hüte für Herren und Kinder, das Neueste, empfing **G. Merkwitz**.

Hosenträger, Gürtel, Pagen u. a. m. in größter Auswahl bei **G. Merkwitz**, gr. Ulrichsstr. Nr. 61.

Nur Promenade vis à vis der Post.

Bevorstehendem Jahrmarkt verkaufe ich wie früher zu nachstehend

Allerbilligsten Preisen.

Gut gebobrted echt engl. Nähnadeln (feine von den gewöhnlich angepriesenen) das 100 ³/₄ *gr.*, 1000 1 *Rp*; 4 Groß Heftel und Schlingen 5 *gr.*; Strumpfbänder von 1 *gr.* das Paar an; 6 Dbd Knöpfe 1 *gr.*; 60 Gebind Hanfwirne 1 ¹/₂ *gr.*; Stahlfedern, Federhalter, Stopfnadeln, Haarnadeln, Pagen, Aermelhalter, Leinene Bänder und noch viele Artikel zu bekannt allerbilligsten festen Preisen.

Nur Promenade vis à vis der Post.

Henschel Cohn.

A. L. Wiebecke in der Brüderstraße

empfehlen sein gut sortirtes Lager vergoldeter und bemalter Gegenstände, als auch weißes Tafel-, Caffee- u. Theegeeschirre von feinem Porzellan und billigen Steingutwaaren.

Glacé- und Waschleder-Handschuh

eigner Fabrik, insbesondere starke Reithandschuh in bester Güte, empfiehlt die Handschuh-fabrik von **F. C. Siebert**,

Leipzigerstr. u. gr. Brauhausgassen-Ecke.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermieten großer Berlin Nr. 9.

Kupfer- und Cement-Stahlfedern empfiehlt

Carl Haring in Halle.

Mansfelder weiße und rothe 1852 r Berg-Weine, das Quart 8 *gr.*, die Flasche 6 *gr.*;

Weiße Land-Weine, das Quart à 6 *gr.*, Flasche à 5 *gr.*

W. Fürstenberg & Sohn.



Die von mir angefertigten und schon im vorigen Jahre viel Anerkennung gefundenen **Camphine-Lampen**, welche nicht allein ihres schönen Lichtes und sparsamen Brennens, sondern auch des nicht üblen Geruches wegen den Photogene-Lampen vorzuziehen sind, halte ich auch in diesem Jahre einem geehrten Publikum bestens empfohlen, und stehen solche zur gefälligen Ansicht. Auch werden Del- sowohl als Photogene-Lampen schnell und mit Garantie zu solchen eingerichtet bei **W. Draeger**, Klempnermeister, Ober-Leipzigerstraße Nr. 35.

Camphine bester Sorte ist stets zu haben à 6 *gr.* 3 *gr.* bei **W. Draeger**.

In der Nähe des Waisenhauses finden Pensionärinnen freundliche Aufnahme in einer Familie, wo ihnen von der Tochter des Hauses Unterricht in sämtlichen weiblichen Arbeiten, so wie Nachhilfe im Englischen, Französischen, Deutschen, überhaupt in allen Schularbeiten erteilt wird. Nähere Auskunft wird Hr. **G. Stückerath** in der Expedition dieser Zeitung zu erteilen die Güte haben.

Pianoforte engl. und deutscher Construction, desgl. Gebrauchte à 20, 30, 40, 65 *Rp*, empfiehlt **F. Neßmann**, Dachriggasse 14.

Aecht englische Messer und **Goldschmidt'sche Streichriemen** bei **F. Sellwig**, Barfüßerstraße Nr. 9.

Sehr gute Schrägfräse in neuester Construction billig bei **F. Sellwig**.

Sehr schöne zimmerne und Glasstiege empfiehlt **F. Sellwig**.

50 fette Hammel stehen im Gute Nr. 1 in Schiepzig zum Verkauf.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am hiesigen Rathhausdache, welches mit Schiefen bedeckt ist, soll eine zu 320 Rthl 19 Sgr 2 Pf. veranschlagte Reparatur, bestehend aus Breitschalung und Schieferdeckung, auf den 13. d. Mts. (September)

Vormittags 10 Uhr

an den Mindestfordernden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verdingen werden.

Anschlag und Bedingungen können während der Bürostunden bei uns eingesehen werden. Sangerhausen, am 3. September 1856. Der Magistrat.

Taubstummen-Anstalt.

Für folgende ferner eingegangene Beiträge aus dem Regierungsbezirke Merseburg statten wir unsern wärmsten Dank ab. Von den Patrociern: Großmehlen 4 Rthl 17 Sgr 6 Pf. Köbschau 3 Rthl. Möderling 5 Rthl 22 Sgr 6 Pf. Steigra 2 Rthl 11 Sgr. Zippendorf 2 Rthl 10 Sgr 6 Pf. Lindau 3 Rthl 22 Sgr 1 Pf. Von den Gemeinden: Mühlbeck 1 Rthl. Vornau 2 Rthl 10 Sgr 6 Pf. Siegersdorf 12 Sgr 3 Pf. Schrenk 1 Rthl 7 Sgr 6 Pf. Nieda 26 Sgr 6 Pf. Stumsdorf 1 Rthl 3 Sgr 9 Pf. Ciegen 1 Rthl. Langenroda 1 Rthl. Döberitzungen 2 Rthl 3 Sgr 6 Pf. Freiminkel 22 Sgr 6 Pf. Naundorf b. W. 1 Rthl 17 Sgr 6 Pf. Bickriß 1 Rthl 15 Sgr. Rumpin 1 Rthl 17 Sgr 6 Pf. Kossbach 1 Rthl. Leimbach b. Du. 1 Rthl. Döhlitz 22 Sgr 6 Pf. Nemsdorf 2 Rthl 10 Sgr. Erbsdorf 23 Sgr 6 Pf. Gonnern 7 Rthl 4 Sgr 6 Pf. Gröllwitz 1 Rthl 20 Sgr. Niemberg und Wöpsitz 5 Rthl 10 Sgr. Büschdorf 4 Rthl 11 Sgr 3 Pf. Böllberg 1 Rthl 11 Sgr 6 Pf. Gonna 1 Rthl 11 Sgr 6 Pf. Rietznordhausen 3 Rthl 8 Sgr. Benningungen 2 Rthl 20 Sgr 1 Pf. Rehain 17 Sgr 6 Pf. Seydewitz 1 Rthl. Schelltau 18 Sgr 6 Pf. Rutschau 3 Rthl. Cosweda 1 Rthl und aus Großsch 25 Sgr. Halle, den 6. September 1856.

Klos.

Auction

auf der Pfarre zu Stedten.

Dienstag den 16. September c. von Mittag 12 Uhr ab, sollen Kirchschaffs-Geräthe: Mehlkasten, Wäschrolle, Kessel, Waschgefäße, Körbe und Leinen, Steintöpfe, bunte Bettbezüge u. dergl.;

Mittwoch von früh 8 Uhr an, gut gehaltene Meubles, als: Kleider-, Wasch-, Bücher-, Steingut- und Gewürz-Schränke, Federbetten, 1 Schreibsecretair, Sopha's, Spiegel, Stühle u. s. w.;

Donnerstag von früh 8 Uhr an, Federbetten, polirte und ord. Bettstellen, Kommoden, Stühle, Stuhlr u. dergl. gegen Baarzahlung verkauft werden. Auch liegen neue große Tafelgedecke (Handgelpinnis) daselbst zum Verkauf aus.

Auf ein Mittergut wird ein unverheiratheter Mann von gefesteten Jahren zur Rechnungsführung und Function eines Hofverwalters gegen ein Gehalt von 200 Rthl neben freier Station gesucht. Geeignete Meldungen unter der Chiffre V. D. nimmt Ed. Stückrath in der Expedition dieser Zeitung an.

Tyroler Alpen-Kräuterseife

vom

Sanitätsrath Dr. Vorchardt, wird mit überraschender Wirkung angewandt gegen alle Arten von Flechten, Hautgeschwüren, Finnen und Fettausschlägen jeder Art, Leberflecken, Sommersprossen etc. empfiehlt zur geeigneten Abnahme

W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.

8000, 4500, 2000, 1500, 1000, 750, 500, 300 und 150 Rthl sind sofort auszuleihen durch den Actuar Dancker, Schmeerstraße Nr. 12.

Die Musikalien-Leih-Anstalt von Heinrich Karmrodt in Halle,

über 12.000 Nummern umfassend,

erlaubt sich einheimischen und auswärtigen Musikfreunden ihre Abonnements zu geneigter Benutzung zu empfehlen und wird die Anstalt stets bemüht sein, durch die genaueste Berücksichtigung der Wünsche ihrer geehrten Abonnenten, sich deren Zufriedenheit andauernd zu erwerben.

Von den neuesten Erscheinungen der musikalischen Literatur gebe ich auf Wunsch gern zur Ansicht und Auswahl ab und bitte mich mit gefälligen Anträgen gütigst beehren zu wollen.

Noch erlaube ich mir auf mein Lager von acht römischen und deutschen Barmsaiten für Streichinstrumente und Gitarre, Colophonium, Instrumentbestandtheile, liniirten und unliniirten Notenschreibpapiere, Schreibmaterialien etc. aufmerksam zu machen, und stelle bei vorzüglichster Waare möglichst billige Preise.

Pläne über die Abonnements, so wie Preisverzeichnisse der Musikrequisiten, Saiten etc. werden gratis ausgegeben. Halle. Heinrich Karmrodt, Grosse Steinstrasse.

Herren- und Knabenhüte

in schwarz und farbig, neuester Façon, in Auswahl bei G. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 12.



Das Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaarenlager der Möbelhalle,

gr. Berlin Nr. 14 im Hause der Frau Geheimrätthin Meckel, ist jetzt aufs vollständigste assortirt und hält sich bei billiger Preisstellung bestens empfohlen

Der Ausverkauf eines Mode-Seiden-Band-Lagers befindet sich noch zum bevorstehenden Jahrmarkt im Hause des Klempnermeisters Herrn Carl Gruß, schräg über dem Gasthof „Zur Stadt Hamburg.“

Das Neueste

in schwarzen Kragen und Aermeln mit Perlen garnirt empfing so eben und empfiehlt

Händler.

Abgepaßte Crinolin-Röcke in einzelnen Bahnen, etwas ganz Neues, auch neue Dessins von der Elle, empfiehlt als ganz praktisch

Händler.

Brillen und Lorgnetten

mit den feinsten Krystallgläsern,

Barometer und Thermometer

in den geschmackvollsten Formen,

Reisszeuge

eigner Fabrik, in 120 verschiedenen Sorten von vorzüglicher Güte, empfehlen zu den solidesten Preisen

Paul Colla & Co., großer Schlamm 10.

In dem Hause — Wallstraße Nr. 1 hier selbst — ist die Bel-Stage bis zum 1. April k. J. billig zu vermieten und sofort zu beziehen, und steht daselbst — Parterre — das Nähere zu erfahren.

Ein gut empfohlener Kutscher findet zum 1. October d. J. einen Dienst bei August Schaaß, Gasthof zum Schwan, in Delitzsch.

Ein redlicher Keilnerbursche kann sofort ein Unterkommen finden. Das Nähere bei August Schaaß, Gasthof zum Schwan, in Delitzsch.

Ein junges Mädchen, das bereits schon im Verkaufsgeschäft gewesen ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet in einem hiesigen soliden Geschäft eine dauernde gute Condition.

Reflektirende wollen sich melden bei Herrn Ed. Stückrath in der Expedition dieser Zeitung.

Die noch vorräthigen Pugsachen verkauft zur Hälfte des Preises Meyer Michaelis succ., gr. Schlamm 9.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich diesen Jahrmarkt mit meinen feinen Solinger Henschel'schen Stahlwaaren beziehe, die ich zu den billigsten Preisen bestens empfehle. Mein Stand ist vor dem Steintore.

F. Krahl, chirurg. Instrumentenmacher.

Zwei Pensionäre finden Rannische Straße Nr. 10 bei einem Lehrer gute Aufnahme.

Myrthenbäume in Töpfen und Kübeln, ausgezeichnete Lorbeerbäume, Begonia in 80 Arten, sowie andere Blattpflanzen, Neuholländer und Camellien in schönen buschigen, mit Knospen versehenen Exemplaren zu billigen Preisen bei dem Handelsgärtner Krause vor dem Steintore.

Selbsterfertigtes Schuhmacher-Werkzeug, Leisten, Blöcke, Weitungen u. s. w. empfiehlt zum bevorstehenden Markt, Steinstraße an der Promenade.

E. Sperhat, Geräthmacher, Thalgaße, Grafeweg-Ecke Nr. 6.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts will ich meine noch vorräthigen **Uhren**, bestehend in goldenen und silbernen Cylinder-, Porzellan-, Alabafter-, Tisch- und Wanduhren, unter dem Einkaufs-Preis verkaufen.

A. Zorn, Uhrmacher.

Das hier anerkannt größte

Seiden-Band-Lager

von

G. Rothkugel

empfeht seine soeben direct aus Paris, Lyon und der Schweiz eingetroffene erste Sendung der neuesten Sut-, Hauben- und Schleifenbänder für die Herbstsaison zur geneigten Beachtung.

Eine große Auswahl von Chemisets, Aermeln, Brochen-Kragen, gestickten Röcken, Fanchon's und gestickten Taschentüchern, wie auch die größte Auswahl von weißen Waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Rothkugel.

Von Herrenwäsche in Shirting und rein Leinen hält stets die größte Auswahl und verspricht die billigsten Preise zu stellen

G. Rothkugel.

Cocus- und Toiletten-Seife, Haaröl, Pomade, Eau de Cologne u. dergl. empfiehlt
E. J. Arnold, Seifenfabrik.

Photogene

in guter Waare, zum bekannten alten Preise, hält gegen baar in allen Quantitäten bestens empfohlen
G. A. Regel, Klempnerstr.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Die Ankunft meiner ersten Sendung **Harlemer Blumenzwiebeln**, bestehend in den vorzüglichsten Sorten **Gyazinthen, Tulipanen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Crocus, Ranunkeln** u. s. w. zeige ich hiermit an und sind Preisverzeichnisse darüber bei mir unentgeltlich zu haben.
C. H. Riesel am Markt.

Für Handelsleute.

Zum bevorstehenden **Hallischen Viehmarkt** bin ich bereit, die Räume meines neu erbauten, in der obern Steinstraße Nr. 26 belegenen Hauses an Handelsleute zu vermieten.
Halle, den 5. Septbr. 1856.
Carl Schmidt.

Die Steindruckerei von Louis König,

Leipzigerstr. im gold. Löwen, empfiehlt sich zu schneller Anfertigung aller Arten von **Lithographien in Schrift und Zeichnungen**, besonders bei eiligem Bedarf für **Wes- und Umziehende** zu Michaelis.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen, am liebsten von außerhalb, kann bei mir als **Belehling** plazirt werden.
Conditor C. L. Blau.

Laden-Vermiethung.

Anfang der großen Klausstraße, nahe am Markt, sind 2 Läden von jezt ab zu vermieten und zu Neujahr 1857 zu beziehen. Das Nähere im **Rothenhurm-Laden** Nr. 3.

Offene Kutscherstelle.

Ein ordentlicher und zuverlässiger Kutscher, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. October er. gesucht **Leipzigerstr. Nr. 105.**

Raffinirtes Rübböl

in schöner besser Waare in Krufen und Fässchen von $\frac{1}{8}$ Ctr. an zum billigsten Preise.
C. F. Jentsch,
Neumarkt, Geißestraße Nr. 73.

Selkuchen

in frischer schwerer Waare empfiehlt billigst auch auf spätere Lieferung
C. F. Jentsch,
Neumarkt, Geißestraße Nr. 73.

Den geehrten Damen empfehle ich meine gustikenden Wiener und Pariser **Coquets**.
Springer aus Berlin, auf der Promenade.

Thieme'scher Gesang-Verein.

Wegen Abwesenheit des Dirigenten fällt am 8. d. Mts. die Probe aus.
Der Vorstand.

Diemitz.

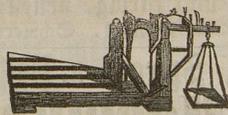
Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
D. Nachsuf.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach 16 Wochen langen Leiden durch einen sanften Tod meine liebe Frau **Friederike geb. Wignänder** im 71. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Halle, den 6. September 1856.
Gottf. Barrier.

C. Glaser,
Nr. 24,



gr. Klausstraße
Nr. 24,

empfeht geeichte **Decimal-Waagen** und gleicharmige **Waa- geballen** in verschiedenen Größen zu billigen festen Preisen.

Die Ofen-Handlung

von

24. C. Glaser, große Klausstraße 24,

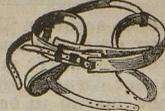
empfeht ihr **Lager** in vielen verschiedenen **Größen**, von einfachen und doppelten **Stuben- und Küchen-Ofen, Saal- und Mund-Ofen, Kochplatten** mit und ohne **Ringe, Falzplatten, Rosten, Pferdekrippen** u. s. w.

Verschiedene **Ofen-, Kammin- und Schornstein- thüren**, sowohl von **Gusseisen** als auch von **Eisenblech, Aschen- und Kohlen-Cimer, Aschen- und Kohlenkasten** u. s. w.

Emaillirtes **Koch- und Bratgeschirr** von **Gusseisen** als auch in **Eisenblech.**

Altes Eisen und Ofen nehme ich als Zahlung zum höchsten Preis an.

Bruchbandagen: Empfehlung.



Auf eine 25-jährige erfahrungsreiche, vielbeschäftigte Praxis gestützt, glaube ich dem betreffenden Publikum meine **Bruchbandagen** — selbstverständlich stets auf **Garantie** — bestens empfehlen zu können.

F. Hellwig, praktischer Bandagist, Barfüßerstraße Nr. 9.

Gummistrümpfe, elastische Leibbinden, Urinale, Milch- und Warzenzieher, Brusthütchen, Flaschenauffächchen von präparirtem Elfenbein, **Kuhzitz** und **Gummi-Mutterkränze** u. s. w. empfiehlt
F. Hellwig.

Zum bevorstehenden Noßmarkt

verlegen wir auch diesmal wieder unsere **Wein-Handlung**, verbunden mit **feiner Restauration**, in die Reitbahn des Herrn **Antmann Heine**.

Wir werden dem uns beehrenden Publikum nur die **besten Speisen** sowie **gute Weine** zu billigen Preisen verabreichen lassen, und halten unser Local zu **gefälligem Besuch** angelegentlich empfohlen.

Von **Nachmittag 4 Uhr an** **Wäerisch Bier.**

Eröffnung des Locals **Sonntag Nachmittag 4 Uhr.**

Sonntag Abends 7 Uhr

grosses

Concert vom Hallischen Stadtorchester

unter Leitung des Herrn **Stadt-Musik-Director John.** Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

L. Hofmann & Comp.

Gebauer-Schwesfche'sche Buchdruckerei in Halle.

Extra-Beilage zu Nr. 210 der Hallischen Zeitung (im Schwetschke'schen Verlage).
Halle, Sonntag den 7. September 1856.

Bekanntmachungen.

3 gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Piano's, ferner 1 guter Contrabass, 1 Violoncelle, mehrere gute Geigen, 2 Posauern, 2 Clarinetten (A und B) und 1 Notenpult stehen durch mich billigst zu verkaufen.

Halle.

Hch. Karmrodt,

Musikalienhandlung, gr. Steinstr. Nr. 67.



Ein Haus in der Leipziger-Straße, mit zwei Verkaufsläden, ist zu verkaufen und zu erfragen bei **Ed. Stückerath** in der Expedition dieser Zeitung.

Die Parfümerie- u. Toilette-Seifen-Fabrik von **A. L. Klein & Co.**, Leipziger-Straße Nr. 17, empfiehlt zum bevorstehenden Markt ihr vollständig assortirtes Lager deutscher, engl. und französ. Parfümerien und Seifen zu den billigsten Fabrikpreisen.

Wiederverkäufer 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

(Anzeige.) Von dem in Halberstadt prämirten 7 bis 8 Fuß hohen Ungarischen Riesen-Standen-Noggen, welcher von Frost nie leidet, hat zur nächsten Ausfaat noch abzulassen und empfiehlt denselben den Herren Landwirthen als ganz etwas vorzügliches.

Ausfaat 14—16 Mehen per Morgen, Ertrag davon 18—20 Berl. Scheffel à 86 Pfd. schwer. Göthen, den 3. September 1856.

G. Goeßke, Kunst- und Handlungsgärtner.

Ein paar ordentliche Kinder- und Hausmädchen suchen sogleich eine Stelle bei der Wittwe **Lange**, Karzerplan Nr. 1.

Auch werden daselbst Bestellungen zum Gardinenaufstecken angenommen.

Große Auktion von Pferden, Wagen und Geschirren.

Sonnabend den 13. September d. J. von Vormittags 10 Uhr werde ich im Gasthof „zur Sonne“ vor dem Sudenburger Thore wegen Beendigung mehrerer Fuhr-Entreprise:

40 Stück gute kräftige Spann- und Wagenpferde, meistens 5, 6 und 7 Jahr alt, worunter sich fast lauter egale Paare befinden, 2 Reitpferde, 16 Stück fast neue Leiterwagen mit eisernen Achsen, wobei 2 Stück mit vierzölligen Rädern, 1 verdeckter Kutschwagen, 20 Stück Kunt- und Sielengeschirre, 2 Paar Kutschsielengeschirre mit neu silbernem Beschlag, 2 Sattel mit Kandaren, Futterkasten, Schuppen, Reiten, Kadehacken etc.

meistbietend gegen baar verkaufen.

H. Pahle.

In vorstehender Auktion kommen ferner noch die zur diesjährigen Herbstübung gestellt gewesenen Reitpferde zur Versteigerung.

H. Pahle,

Auctions-Commissarius in Magdeburg.

Das Polster-, Meubles- u. Kleidergeschäft

von

F. Gollasch,

große Steinstraße Nr. 15,

empfehlte sich einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Abnahme bei reichster Auswahl zu den billigsten Preisen und verspricht die reellste Bedienung.

In der Schön- und Seidenfärberei von **G. Mergell,**

große Märkerstraße Nr. 2,

werden alle Arten seidene, halbseidene, wollene und halbwollene Stoffe aufs Schönste gefärbt.

Herren-Garderobe wird unbeschädigt der Façon unzertrennt in jeder beliebigen Farbe gefärbt und dekatirt, wollene und halbwollene Deckentücher zu Herbstmänteln werden schön gefärbt

in der Schön- und Seidenfärberei von **G. Mergell**, gr. Märkerstraße Nr. 2.

Glück auf!

Von einem im Betriebe befindlichen Braunkohlenwerke sollen c. 50 Kure zu einem annehmbaren Preise verkauft werden. Das Nähere auf portofreie Anfragen: **R. S. 18. poste restante Halle a/S.**

Wohn- und Handlungshäuser in Haupt- und Nebenstraßen, im Preise von 700 bis 15.000 *Rp.*, sind zu verkaufen durch **J. G. Fiedler**, kl. Steinstraße.

Capitalien von 800, 1000, 2 bis 4000 und 5 bis 10.000 *Rp.* hat auf gute Hypothek zum Ausleihen im Auftrag **J. G. Fiedler**, kl. Steinstraße.

Landgüter von 7 bis 30.000 *Rp.* weist zum Verkauf nach

J. G. Fiedler in Halle a/S.

Mehrere Rittergüter von 50 bis 80.000 *Rp.*, mit gutem Acker und Gebäuden, hat zu verkaufen **J. G. Fiedler** in Halle, kl. Steinstraße.

Das Neueste u. Schönste

in allen Puzgegenständen für die Herbst- und Winter-Saison ist in großer Auswahl angekommen in der Puzhandlung von

H. Franke, Leipzigerstr. Nr. 90.

Auch werden daselbst geschickte Puzmacherinnen angenommen.

Bachhaus-Verpachtung. In Merseburg ist ein seit 80 Jahren bestehendes, in der vorzüglichsten Lage gelegenes und mit ganz guter Landschaft versehenes Bachhaus mit Zubehör sofort anderweit zu verpachten und zum 1. Januar kommenden Jahres zu übernehmen. Näheres hierüber durch den Kreis-Auctions-Commissar **Mindfleisch** in Merseburg.

Mein Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren-Lager erlaube ich mir zum Jahrmart einern hiesigen und auswärtigen Publikum bestens zu empfehlen.

Wittwe **Rannengieser**.

Chemischer Guano

aus hiesiger Fabrik à Centner 4 *Rp.*

(Nach der Angabe und Anleitung des Dr. Lieftunk zusammengesetzt)

Analyse des Hrn. Dr. **Franke**, Besitzer der Löwenapotheke zu Halle.
Von 100 Theilen sind im Wasser löslich 41,8. — In 100 Theilen sind enthalten:
unlöslich 58,2

Feuchtigkeit 7,5
Organische Substanzen 33,7
Unorganischer Rückstand 58,8

100,

Organische Substanzen in 100

Theilen bestehen:
aus Kohlenstoff 54,
Stickstoff 21,
Sauerstoff } nicht näher untersucht.
Wasserstoff }

Unorganische Substanzen in

58 Theilen:
aus phosphorsauren Kalk 19,4
" phosphorsauren Natron 5,2
Ammoniak schwefelsaures u. harnsaures . 11,5
Eisenoxyd u. andere unwesentliche Substanzen, Schwefelsäure im Ueberfluß 16,2
Kohlensaurer Kalk 5,7
58,0

Ammoniak durchaus gebunden.

Dieser chemische Guano kann also dem bessern peruan. an die Seite gesetzt werden. — Er ist zu beziehen durch **A. Ritter & Comp.**, Untergasse in Halle.

Chemischer Guano

bei **A. Ritter & Comp.**, nebst Analyse à Centner 4 *Rp.*

Summus-Blutkoble

aus derselben Fabrik à Centner 2 *Rp.*

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird hier

der große lebende Riesen-Ochse

gezeigt werden. Derselbe ist in Holstein geboren, hat ein Gewicht von 4471 Pfund, eine Höhe von 6½ Fuß, eine Länge von hinten bis zur Maulspitze von 14 Fuß 2 Zoll, eine Breite über das Kreuz von 3 Fuß und eine Fettigkeit, wie Alles noch nie hier gesehen worden ist.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publikum auf dieses Pracht-Exemplar, als das größte Wunder, was Europa im Thierreiche aufzuzeigen hat, aufmerksam zu machen und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Der Unterzeichnete ist erbötig, Demjenigen, der im Stande ist, ein gleiches Exemplar diesem **Riesen-Ochsen** zur Seite zu stellen, 1000 Louisd'or zu zahlen.

Entrée à Person 2½ Sgr. Kinder zahlen 1 Sgr.

C. Anderson.

Gebauer: Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N. 210.

Halle, Sonntag den 7. September
Hierzu zwei Beilagen.

1856.

Deutschland.

Berlin, den 5. September.

Nachdem am 3. d. das Manöver bei Stargard beendet, verließen der König und die Königin gegen 2 Uhr Mittags diese Stadt und trafen um 7 Uhr Abends in Begleitung des Prinzen von Preussen, sowie der Prinzen Karl, Albrecht und Friedrich Karl in Bromberg ein, wo sie festlich empfangen wurden.

Die „Voss. Ztg.“ meldet: Die Untersuchung in der bekannten Angelegenheit wegen des Depeschen-Diebstahls in Potsdam ist bisher ununterbrochen fortgesetzt und hat zu einem Resultate geführt. Es wird nämlich dem Vernehmen nach binnen kurzer Zeit beim hiesigen Staatsgerichtshof eine Anklage gegen den ehemaligen Lieutenant Lechen zur Verhandlung kommen, der bekanntlich in der obigen Angelegenheit eine gravirende Rolle gespielt haben soll. Ueber die gegen ihn erhobene Anklage ist bis jetzt nichts bekannt geworden, indessen muß dieselbe, da die Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof stattfindet, mindestens auf Landesverrath lauten.

Ein vornehmer Offizier, der auch bei der Jockeyclubangelegenheit viel genannt wurde, soll seine Dimission gegeben haben. Man spricht von 40,000 Thalern Schulden.

Wir haben über die Höhe der vom 1. November ab bei der Spiritus-Ausfuhr zur Vergütung kommenden Steuer bereits nach der „Preuss. Corr.“ berichtet. Die darauf bezügliche amtliche Bekanntmachung des Finanz-Ministeriums lautet nach dem Amtsblatte:

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die nach der Allerhöchsten Verordnung vom 18. d. M. vom 1. November d. J. ab wieder zu gewöhnlicher Steuervergütung für ausgehenden Branntwein mit Allerhöchster Genehmigung auf zehn Pfennige für das Quart zu 50 Prozent Alkohol nach Tralles der Bestimmungen in der Bekanntmachung vom 11. October 1854 entsprechend festgesetzt worden ist, da die weitere Erhöhung dieses Satzes nach dem Ergebniss der über den Branntweinbetrieb anstellten Erörterungen nicht hat für statthaft erachtet werden können. Berlin, den 29. August 1856.

Aus Thüringen, 3. Sept. Wie man vernimmt, wäre die Zollconferenz im Ganzen darüber einig, den Eingangszoll für die Lebensmittel (grobe und feine) möglichst zu ermäßigen, hingegen den für gewerbliche Erzeugnisse, insofern dieses der Stand der deutschen Industrie erfordert, zu erhöhen. (W. Z.)

Bremen, d. 4. Septbr. Der heutige Morgen vor dem Beginne der zweiten Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins war der feierlichen Begrüßung der Gustav-Adolf-Statue gewidmet. Um 9 Uhr begaben sich die im Dome versammelten Mitglieder des Vereins in feierlichem Aufzuge nach der Domshöhe an den Fuß des Standbildes. Nach Abfindung des Liedes „Mein Gott in der Höhe sei Ehr!“ hielt Pastor Dr. Mallet die Begrüßungsrede, die Bedeutung des Standbildes an dieser Stelle entwickelnd; der Gesang des Liedes „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ schloß die Feierlichkeit.

Aus dem gestern vorgelegenen Jahresbericht entlehnen wir folgende Data: Im verfloffenen Jahre wurden im ganzen 83,000 Thlr. an Unterstützungen verwendet, mithin 6000 Thlr. mehr als im Jahre vorher. Davon kamen 52,206 Thlr. an Deutsche, 30,118 Thlr. an ausserdeutsche Gemeinden. Die Gesamteinnahmen des Vereines, wie überhaupt die Theilnahme an demselben, sei in erfreulichem Steigen. Für das laufende Jahr sei eine gleiche Steigerung der Einnahmen mit Sicherheit zu erwarten. Dafür wachsen aber auch die Ausgaben. Die Zahl der zu unterstützenden Gemeinden habe sich bedeutend gemehrt. Während vor zehn Jahren die Hälfte unterstützt wurde, konnte im vorigen Jahre nur der fünfte Theil berücksichtigt werden. Die Zahl der theils vollendeten, theils noch im Bau begriffenen evangelischen Kirchen, zu deren Herstellung der Verein beigetragen habe, die weiter notwendigen Bauten, die dem Vereine gewordenen Legate bildeten weitere Gegenstände des Jahresberichts. Der Versammlung wurde von dem Präsidenten unter der Bezugung des Dankes für den unbekanntem Geber die erfreuliche Mittheilung gemacht, daß von einem Unbekannten aus Bremen dem Vereine ein Geschenk von 2000



der Beschluß-

den Nachrichten
Kirchtag da-

den katholischen
strenge verboten
oder, wenn sie
dem Vernehmen
oder geblieben;
Man spricht
(Fr. Z.)

Sept. bericht
acht vorher in
stattgefunden
Bewohner der
en. Die Mun-
Kommissäre,

Bern vom 4.
Schloß besetzt
gen genommen
eine Interden-
nilitair zu die-

n von gleichem
oben heute das
lobte auf bei-
nd gegen die

3 Bern vom
100 Republika-
tobte, 13 ver-
ist gefangen.

Die republikanische Regierung ruft das Auser.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Bern vom 4. Sept. telegraphirt: Der Bundesrath telegraphirt den Cantonen die erfolgte Unterdrückung des in Neuenburg ausgebrochenen Aufstandes. Gestern früh hatten 300 Royalisten das Schloß überrompelt und fünf Staatsräthe gefangen genommen; 1000 zogen gegen Va-Chaur-de-Fonds und Vocle; ihre Führer waren Graf Friedrich v. Pourtales und Oberst-Lieutenant Neuron. In einer Proclamation erklärten sie, die Zeit der Freiheit und Wiederherstellung des legitimen Souverains sei gekommen. Der Bundesrath schickte als Commissare Fornerod und Frei ab. Von dem Commandanten der eidgenössischen Truppen, Bourgeois, wurde das Waadter und das Berner Bataillon aufgeboden. Bei dem Sturme der vereinigten Neuenburger Republicaner auf das Neuenburger Schloß sind 15 Mann, darunter mehrere v. Yourtales und ein Preuße, gefallen. Den Sturm commandirte Oberst Denzler.

Eine Depesche der „Ind. belge“ lautet: Schloß und Stadt Neuenburg sind diesen Morgen von den Neuenburger Bergbewohnern allein wieder erobert worden. Zwölf Mann von der preussischen Partei wurden getödtet.

Italien.

In Neapel ist eine Proclamation in einer großen Anzahl von Exemplaren verbreitet worden, welche gegen die bisherige Eiferfucht zwischen Neapel und Sicilien ankämpft und zu einer gemeinsamen Revolution aufruft. Nach dem „Corr. mercant.“ circulirt daneben auch eine Muratistische Proclamation, die aus Savoyen datirt sein, aber keine Unterschrift tragen soll. — Der jetzt in Paris weilende ehemalige Präsident der Republik Venetig, Manin, hat in der französischen Hauptstadt Unterzeichnungsbogen zum Besten der in Italien